

# Hölle

Von Teteichan

## Kapitel 1: Das wars dann wohl...

Der Himmel erhob sich in den tiefsten Rottönen über ihren Köpfen.

Still schritten sie zwischen den spitzen Felsenformationen dahin, stets den Himmel beobachtend aus müden Augen.

Ihre Arme hingen herab, ihre Flügel schleiften durch rötlichen Staub, ihre Haare hingen ihnen wirr in die Stirn.

Jedes mal, wenn ein schwarzer Schemen über ihren Köpfen hinwegstrich, sprangen sie erschreckt unter Felsüberhänge, blickten vorsichtig, ängstlich hinaus, warteten auf die Entdeckung.

Sie waren müde- so müde wie noch nie, verletzt vom Kampf, die Energie dieser Lande zehrte an ihrer schwindenden Kraft.

Verbittert, ängstlich, müde, am Ende.

Und ihre Verfolger gaben nicht auf; sie jagden sie weiter, sie, die sie von den Energien dieses Landes gestärkt wurden.

Und sie waren hoffnungslos in der Überzahl.

Tyriel war müde...so müde...

Er war noch nie in seinem kurzen Leben so müde gewesen.

Sein Gesicht war dreckig, seine Haare staubig, sein Kleid rot vor Blut.

Er umklammerte seinen Stab, starrte in das sonst so spiegelsaubere Holz, starrte das an, was noch vor sieben Tagen ein sauberes, gesundes, ausgeschlafenes Gesicht gewesen war.

Dunkle Schatten lagen unter türkisen Augen, starrten ihn zwischen weissen, vom Staub rötlich gefärbten Haaren an.

Er schluckte.

Würden sie es zum Tor schaffen?

Er glaubte es mittlerweile nicht mehr.

Aber er würde schweigen- ebenso wie die Wesen, die neben ihm voranstolpern.

Sie waren noch zu viert.

Vier der 8 stolzen Krieger, die den Auftrag annahmen Cystel zu befreien und zurück zu bringen, 8 stolze Krieger, von denen 4 verschwunden waren und die übrigen 4 sich hier durch diese Einöde schleppten.

Tyriel blickte blinzelnd auf. Ariel hatte sich an Tireian, den Anführer ihres Trupps gewendet. Tyriel kriegte nur den Rest des Gesprächs mit.

" ...richtige weg? Vielleicht hat Rylien sich geirrt?" Tireian winkte ab " Rylien kennt diese Gegend... dort hinten muss das Tor sein...und wenn nicht..ist sowieso alles vorbei..also weiter!"

Ariel ließ es dabei bleiben. Sie schleppten sich weiter.. genauso wie die letzten 6 Tage...

Aufgeben...gab es nicht...

Tyriel starrte auf den Staub auf seinen Füßen... ihm war es mittlerweile egal, ob am Himmel Feinde waren...

Das Tor.

Sie mussten dieses verflixte Tor zur Menschenwelt finden.

Vor dort wäre es ein leichtes nach Caelium zu verschwinden... aber von hier aus konnten sie es nicht... aber das Tor.. sie mussten es erreichen...

"ACHTUNG!"

Ariels Schrei riss ihn aus der Lethargie.

Seine Reaktion wäre trotzdem zu spät gekommen, wenn Tireian ihn nicht zur Seite gerissen hätte.

Ein Feuerball zerqualmte, wo eben noch der junge Engel stand.

Tyriel stürzte schwer auf den Felsen und schaute gen Himmel.

Der Himmel war schwarz von Dämonen.

Die andern drei stellten sich halbkreisförmig um ihn auf. Natürlich.

Schützt das jüngste Mitglied.

So war es immer.

Schließlich besaßen die Alten ungleich mehr Macht und die Aura dieser Welt hatte weniger Einfluß auf ihre stabile Kraft, als auf die eines Jugendlichen, dessen Macht zwar für die Verhältnisse seines Alters ziemlich groß war, jedenfalls keineswegs gefestigt.

Tyriel war auch kein Krieger.

Tyriel war zu jung, zu schwach- er war Späher.

Mitgenommen hatten sie ihn, weil er der beste Späher war, den sie hatten und weil sein Geist für sein Alter ziemlich gefestigt war. Weniger leicht zu verführen.

Tyriel richtete sich auf, packte seinen Stab fester.

Die einzige Waffe, die er besaß.

Die andern drei hatten ihre Flammenschwerter. Die Waffen der Krieger.

Tireian schaute Tyriel besorgt an. Gab dann den Befehl zum fliegen.

Er hatte keine Wahl- am Boden hätten sie keine Chance...

Engel waren Himmelswesen- sie kämpften besser in der Luft, als auf dem Boden.

Sie wurden nicht angegriffen.

Tyriel schluckte und sah sich um, während die Engel sich wieder bei ihm formatierten. Die Dämonen hingen um sie herum in der Luft, starrten sie an, lechzten, grinzten- und schwiegen.

Keiner rührte sich, keiner sprach.

Eine gespenstische Stille lag in der Luft.

Dann sah Tyriel den Schein.

Rechts unter ihnen- gar nicht weit- drang ein pulsierendes Licht aus einem Kreis quadratischer Felsen- das Tor!

Das Tor zur Menschenwelt. Sie waren also tatsächlich nicht weit entfernt gewesen!

Die anderen hatten es auch erblickt.

Sie schauten sich an.

Sie könnten es noch erreichen. Doch jeder von ihnen wusste, dass die Dämonen das nicht zulassen würden. Aus Spott hatten sie ihnen den Weg freigelassen, der zur Freiheit führte, doch sie waren nah genug, sie jederzeit zu überfluten.

Die Engel wussten, dass sie keine Chance hatten.

Tireians Stimme durchdrang ihre Geister: " Wir werden es zum Tor versuchen... vielleicht gelangt einer hindurch..."

Tyriel schluckte..er wusste genau, wen Tireian mit dem "einen" meinte... wie gesagt.."Schutz den Jungen". Er schaute zu Tireian. Tireians Augen lächelten aufmunternd.

Sie würden sich für ihn aufopfern.

Sie stürzten auf das Tor zu, Frontalangriff.

Die Dämonen rührten sich nicht.

Sie näherten sich dem Tor, seiner verheissenden Öffnung- stiegen nieder, flogen parallel zum Boden, näher, näher...

Sie hatten es beinahe erreicht, als das Tor von heissen schreienem Höllenfeuer verdeckt wurde.

Sie bremsten ab, versuchten auszuweichen, schafften es grade noch, flogen verwirrt auseinander.

Weisses Feuer knisterte vor dem Kreis aus Licht, machte ein Durchkommen unmöglich.

Und dann war es, als ob die Kälte über sie gekommen wäre.

Sie erstarrten-

diese Aura... tiefe Kälte und doch eine brüllende Hitze zugleich...

diese unglaubliche- Macht...

Unbewusst zog Tyriel sich weiter in den Kreis der schützenden Krieger zurück, die sich verbissen um ihn formatierten.

Tyriel schluckte.

Diese Macht um sie herum...das hieß...einer der großen war gekommen, einer der hohen Lords der Dämonen...er schluckte.

Natürlich hatten sie keine Chance... wenn sie vorher eine gehabt hätten, so war sie nun fort. Der Lord würde sie nie gehen lassen. Niemals.

Engel waren wertvolles Gut in dieser Welt dachte er zynisch.

Ihre Seelen würden also nicht freikommen.

Er schluckte.

Diese Erkenntnis war Hölle. Für ewig in diesen grausamen Landen...

Plötzlich hatte er angst...schreckliche angst..

Er hatte nur Gerüchte gehört über das Leben der gefangenen Engel hier in Tartus, doch das hatte gereicht...

-----

Lalala... ich hoff es gefällt euch...

\*flöt\*

C&C heeerezlich willkommen..^\_\_^

..Die Idee ist schon mindestens..\*überleg\*...\*amKöpfchenkratz\*...öhm..

..naja..so 3-4 Jahre alt..!'

Ich und erinnerungsvermögen\*flöt\*

Naja..ich hoffe jedenfalls, dass ihr Klein-Tyriel mögt!!^-^

\*knuddlanalle\*

Alles alles Liebe..

Euer Teteilein^\_\_^

PS: Liiiebe Grüße an Sai-chan\*diiickesCHU\*, ToshTosh-kun \*knuddllieb\*, SchSchu\*bussi\*, ...öhm..und ne Menge mehr... (kann ich nurnet schreiben, sonst wird der text hier unten noch länger als die Story oben..\*flöt\*..) ..aber ein gaanz liebes \*KNUDDEL\* an alle meine Lieben!!!